

## Erstes Kapitel.

### Einleitung.

Fast im nördlichsten Theile von Südamerica befindet sich ein Küstenland unter dem Namen Guayana. Als seine Grenze gegen Nordwest muß der Strom Drinoco\*) gelten, gegen Süden der Marañon\*\*),

---

\*) Ein großer südamericanischer Strom, der aus dem See Ibaua auf dem Ibirinocogebirge entspringt, auf seinem 300 geogr. Meilen langen Laufe links den Parana, Guaviare, Meta, Apuré; rechts den Marquiritari, Padamo, Bentuari, Caroni ic. aufnimmt, und in mehr als 50 Mündungen, von denen sieben schiffbar sind, in das atlantische Meer fällt. Er tritt jährlich regelmäßig vom April bis October über. Von Wasserfällen verstärkt, ist seine Strömung reißend, und die Schifffahrt gefährlich. —

\*\*) Sprich: Marañon. Er ist der größte Fluß Südamericas, und wahrscheinlich der ganzen Erde, entspringt aus dem See Jarma in Peru, und fällt nach einem Lauf von 1350 Meilen, nachdem er, außer unzähligen kleineren, gegen 60 Flüsse von der Größe unserer Donau aufgenommen, fast 60 Meilen breit, Negerin in Guayana.